



Thomas
Walser

Diplomand	Thomas Walser
Examinatoren	Prof. Dr. Dominik Siegrist, Markus Bichsel-Altherr
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen AG
Themengebiet	Landschaftsplanung

Besucherlenkung im UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona

Raufusshühner und Erholungsnutzung



Birkhähne auf der Balz sind sehr anfällig für Störungen.

Ausgangslage: Die Tektonikarena liegt zwischen Glarus, dem Walensee und der Surselva GR. Das bearbeitete Gebiet umfasst den Anteil der St. Galler Gemeinden und Glarus-Nord. Die Tektonikarena befindet sich vorwiegend in der subalpinen und alpinen Stufe. Die Landschaft ist sehr abwechslungsreich und hat eine reichhaltige Flora und Fauna. Die Tektonikarena liegt fast vollständig in Kern- und Schongebieten für bedrohte Arten oder in Wildruhezonen. Eine zunehmende Nutzung durch Freizeitaktivitäten (z. B. Motocrossfahren, Schneeschuhlaufen u. v. m.) sorgt für Konflikte. Gerade die scheuen Raufusshühner reagieren teilweise sehr empfindlich auf Störungen. Beim Auer- und Haselhuhn führt u. a. die intensive Erholungsnutzung zu Habitatfragmentierung und -aufgabe.

Ziel der Arbeit: Das Ziel der Arbeit ist es, Lenkungsmaßnahmen, die den Störungsdruck auf die Raufusshühner verringern sollen, zu entwickeln. Dafür werden die Reaktionen der Tiere auf die durch die Erholungsnutzung erzeugten Störungen ermittelt und bewertet. Die einzelnen Nutzungen werden verortet und mit den sensiblen Lebensräumen überlagert. Dadurch zeigt sich, welche Nutzungen in welchen Räumen zu Konflikten führen. Darauf aufbauend werden Massnahmen vorgeschlagen, die störungsmindernd oder vorbeugend wirken. Für den Erhalt und die Aufwertung der Lebensräume ergeben sich auch Synergien mit der Forst- und Landwirtschaft.

Ergebnis: Ein abwechslungs- und erlebnisreiches Erholungsangebot wird geschaffen, das die Lebensraumansprüche der Raufusshühner beachtet. Dafür sind Anpassungen am Wegnetz nötig. Bauliche Massnahmen verhindern den Zugang für Quads etc. Aufwertungs- und Pflegemassnahmen verbessern die Lebensräume. Das Informationsangebot bezüglich Verhalten gegenüber Wildtieren und Arten wird ausgebaut.



Infopunkte sensibilisieren die Besucher für die Problematik des Raufusswildes



Unteres Mürtschental – ein ideales Lebensraummosaik für Raufusshühner